

DBSV – Telegramm Nr. 13 / 2014

Trauerfeier für Manfred Freiherr von Richthofen

Sportler, Freunde, Politiker und Angehörige haben bei der Trauerfeier in der Berliner Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche Abschied von Manfred Freiherr von Richthofen genommen. Unter den vielen Trauergästen waren unter anderem Bundesinnenminister Thomas de Maizière, Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit, die Olympiasieger Robert Harting und Robert Bartko, DOSB - Präsident Alfons Hörmann, DFB-Präsident Wolfgang Niersbach und viele Wegbegleiter der letzten Jahrzehnte vor allem aus dem Sport. Aus dem Betriebssport trugen sich u.a. Gabriele Wrede, Uwe Tronnier, Wolfgang Müller und Paul Georg in das vom Landessportbund Berlin e.V. ausgelegte Kondolenzbuch für Manfred von Richthofen ein.

Konferenz der Verbände mit besonderen Aufgaben

Am vergangenen Wochenende fand die Sommerkonferenz der Verbände mit besonderen Aufgaben (VmbA) im DOSB in Frankfurt am Main statt. Die 20 Verbände repräsentieren eine Gruppe von DOSB - Mitgliedern (darunter der Deutsche Betriebssportverband e.V.), die sich mit ihren unterschiedlichen Strukturen, Aufgabenfeldern und Mitgliedsstrukturen zu einer Einheit ergänzen und derzeit weit über 1,5 Mio Mitgliedschaften vertreten. Über die Inhalte der wie immer sehr interessanten Sitzung im Beisein des DOSB-Präsidenten Alfons Hörmann berichten wir in einem der nächsten Telegramme. Bei den anstehenden Wahlen wurden Aikido-Präsidentin Dr. Barbara Oettinger (Sprecherin der VmbA) und Uwe Tronnier (Stellvertreter) jeweils einstimmig für die nächsten 4 Jahren in ihren Ämtern bestätigt. Barbara Oettinger vertritt auch künftig die VmbA bei den ständigen Konferenzen der Landessportbünde, Uwe Tronnier bei den ständigen Konferenzen der Spitzensportverbände.



Das Foto zeigt die gerade wiedergewählten Sprecher der VmbA bei einem ersten Meinungsaustausch mit dem DOSB - Präsidenten Alfons Hörmann (Bildmitte) vor wenigen Wochen in Stuttgart. Im Bild links: Grischa Michel, im Büro des Präsidenten und des Generaldirektors u.a. zuständig für die VmbA.

Special Olympics 2014 in Düsseldorf eröffnet

Mit einer stimmungsvollen Feier vor rund 10.000 begeisterten Teilnehmerinnen und Teilnehmern und vielen prominenten Gästen aus Sport, Politik und Kultur begannen die Special Olympics im ISS Dome in Düsseldorf. Ulla Schmidt, Bundestagsvizepräsidentin, eröffnete unter tosendem Beifall die nationalen Spiele für Menschen mit geistiger Behinderung. Anwesend waren auf Einladung der Special Olympics Deutschland (SOD) auch Bernd Meyer (Präsident BSV Hamburg) sowie nicht zum ersten Mal Gabriele Wrede und Uwe Tronnier. Gerade das Thema Inklusion wird in den nächsten Jahren auch im Betriebssport eine stärkere Rolle spielen, wie erste Gespräche des DBSV mit den Verantwortlichen der SOD schon deutlich gezeigt haben.

7. Kölner Rede

Schon zum 7. Mal veranstaltete die Führungsakademie des DOSB die Kölner **Sport**Rede. Eingeladen war diesmal der DOSB-Präsident Alfons Hörmann, der eine Grundsatzrede zum Thema „Was bewegt die Deutschen?“ hielt. Dabei faszinierte er die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer mit klaren Aussagen zu aktuellen Themen des Sports in Deutschland, wie z.B. einer möglichen erneuten Olympiabewerbung, Fragen der Antidopingpolitik, der Spitzensportförderung oder auch einem sich eventuell anbahnenden neuen Ost-West-Konflikt in den Olympiastützpunkten. „Anstelle eines Miteinanders 25 Jahre nach der Wiedervereinigung werden die Trennlinien tendenziell eher wieder schärfer“ kritisierte der DOSB-Präsident. Ferner nahm er auch detailliert zu Strukturfragen verschiedenster Art Stellung und mahnte eine selbstkritische Reflexion des Sports an, wobei er hier auch den DOSB-Bereich nicht ausnahm. Viel zu oft werde auf allen Ebenen des Sports bei auftretenden Problemen die Schuld beim Anderen gesucht, anstatt zunächst einmal auch das eigene Verhalten nachzufragen. Langanhaltender Beifall dankte Alfons Hörmann für seine ungeschminkten Aussagen und viele interessante Denkanstöße auch an die anwesenden Vertreter aus der Politik. Helmut Wefelmeier (Vorsitzender BKV Köln) und Uwe Tronnier waren aus dem Kreis des Betriebssports anwesend und stellten dabei einmütig fest, dass sich die Teilnahme an dieser Veranstaltung wirklich gelohnt hat.

WDR sendete Bericht über 60 Jahre Betriebssport

Wie bereits auf der DBSV – Homepage www.betriebssport.net und im Facebook mitgeteilt, sendete das Fernsehen des WDR / Sport Inside am 12. Mai 2014 um 22.30 Uhr einen interessanten, knapp 10minütigen Beitrag über 60 Jahre Betriebssport in Ost und West unter dem Thema „Betriebliche Dehnübungen“. Wer den Beitrag verpasst hat, kann ihn nach wie vor in der Mediathek des WDR sehen – hier ist der Link:

http://www1.wdr.de/fernsehen/information/sport_inside/sendungen/betriebssport104.html

ECSG 2015 in Riccione - Alle auf zum Wettgehen entlang des 44. Breitengrades

Alle Sportlerinnen und Sportler sind vom Ausrichter eingeladen, am Wettgehen der ECSG 2015 teilzunehmen und zwar am letzten Tag, 6.6.2015, um 16:30 Uhr entlang des 44. Breitengrades. Die 12 km lange Strecke beginnt und endet in Riccione (Piazzale Roma) nach einem Rennen entlang der wundervollen Küste bis hin nach Misano Adriatico. Abgesehen von der Verleihung des „Europatitels“ für die Strecke wird das Rennen ein festlicher Moment sein, da die Teilnahme am Rennen sowohl den Gästen, als auch den Bewohnern der Riviera offen steht. Weitere Informationen rund um die Spiele sind auf der Homepage www.ecsgriccione2015.it/de/ nachzulesen. Am 14./15.Juni 2014 finden die EFCS - Generalversammlung und die Sitzung der Sportkoordinatoren vor Ort in Riccione statt. Danach wird es weitere Informationen und das Bulletin 2 des Ausrichters geben. Wir empfehlen nach wie vor, sich vorregistrieren zu lassen, da man dann alle Informationen auch direkt erhält. Diese Vorregistrierung ist noch bis zum 15. Juni 2014 möglich ! Übrigens sind es heute noch **376** Tage bis zur Eröffnungsfeier der Spiele !

Europawahl 2014 – Sportlerinnen und Sportler gehen wählen

Am 25. Mai 2014 ist es soweit – 28 europäische Länder wählen ihre Vertreterinnen und Vertreter für das Europäische Parlament. Europa braucht den Sport, denn Sport verbindet, braucht keine Sprache, überwindet Grenzen, schafft Begegnung (siehe z.B. die ECSG - Spiele) und trägt zur Integration bei. Es ist also wichtig, an dieser Wahl teilzunehmen und damit über die Zusammensetzung des Parlaments mit zu entscheiden.

U.Tronnier 22.5.2014